



Teldor® WG

500 g/kg Fenhexamid
Formulierung: WG (Wasserdispergierbares Granulat)

GRUPPE 17 FUNGIZID

Fungizid gegen Pilzkrankheiten im Weinbau, Obstbau, Gemüsebau und Zierpflanzenbau

Vorsicht Pflanzenschutzmittel!
Dieses Pflanzenschutzmittel ist gegen Sachkundenachweis erhältlich.

Artikel-nummer	Produkt	Gebinde-größe	Geb. je Verkaufs-einheit	Geb. je Palette	Pfl. Reg. Nr. Österreich
84997021	Teldor® WG	1 kg	10	480	3690

Wirkungsweise

Teldor WG ist ein Spezialfungizid zur Bekämpfung von Botrytis- und Monilia-Infektionen. Der Kontaktwirkstoff Fenhexamid wirkt vorbeugend und hat eine ausgeprägte Dauerwirkung. Durch effektive Hemmung des Keimschlauchwachstums wird eine Infektion sicher verhindert. Nach der Behandlung bildet sich auf den Pflanzenoberflächen ein stabiler Schutzfilm. So wird der Erreger schon vor dem Eindringen in das Pflanzengewebe bekämpft.

Registrierte Indikationen

Registrierte Indikationen im Weinbau - Freiland

Kultur: Weinreben

Gegen **Graufäule** (*Botrytis cinerea*) mit **max. 1,5 kg/ha** bei Infektionsgefahr bzw. ab Warndiensthinweis, Stadium 69 (Ende der Blüte) bis Stadium 83 [Fortschreiten der Beerenaufhellung (bzw. Beerenverfärbung)] im Abstand von 7 Tagen spritzen oder sprühen.
Wasseraufwandmenge: 1000 l/ha (Berechnungsbasis)

Max. 2 Anwendungen

Wartezeit: 21 Tage

Sonstige Auflagen und Hinweise:

Insgesamt nicht mehr als 2 Anwendungen pro Jahr und Kultur, auch keine zusätzlichen Anwendungen mit anderen diese(n) Wirkstoff(e) enthaltenden Mitteln.

Keine unmittelbar aufeinanderfolgenden Anwendungen.

In Abhängigkeit von der Bestandsdichte und dem Entwicklungsstadium der Kulturpflanze werden folgende Aufwandmengen festgelegt:

BBCH-Entwicklungsstadium	Aufwandmenge
bis Stadium 71 (bis Fruchtansatz)	0,5 - 1,1 kg/ha
ab Stadium 71 (ab Fruchtansatz)	0,75 - 1,5 kg/ha

Weiterer Hinweis:

Die Anwendung von Teldor WG sollte vorbeugend erfolgen. Günstige Anwendungszeitpunkte sind um die Blüte, vor Traubenschluss und zum Weichwerden der Beeren. Aus Gründen der Resistenzvorbeugung sollte nur eine Behandlung je Saison mit Teldor WG erfolgen. Sollte eine weitere Spritzung nötig sein, wird die Verwendung eines anderen gut wirksamen Präparates empfohlen.

ALLGEMEINER HINWEIS:

Beim Einsatz der Pflanzenschutzmittel in die Traubenzone (Traubenwaschung) empfehlen wir zwischen maschineller Arbeit (z.B. Laubsauger) und Traubenwaschung mindestens 3 Tage Abstand zu halten.

Registrierte Indikationen im Obstbau

Kultur: Kirschen - Freiland

Gegen **Grauschimmel** (*Botrytis cinerea*) und **Monilia-Fruchtfäule** (*Monilinia fructigena*) mit **max. 1,5 kg/ha** (0,5 kg/ha/m Kronenhöhe) bei Infektionsgefahr, Stadium 75 (Etwa 50% der sortentypischen Fruchtgröße erreicht) bis Stadium 85 (Fortgeschrittene Fruchtausfärbung) im Abstand von 10 - 14 Tagen spritzen oder sprühen.

Wasseraufwandmenge: 500 l/ha/m Kronenhöhe

Max. 2 Anwendungen

Wartezeit: 3 Tage

Sonstige Auflagen und Hinweise:

Insgesamt nicht mehr als 2 Anwendungen pro Jahr und Kultur, auch keine zusätzlichen Anwendungen mit anderen diese(n) Wirkstoff(e) enthaltenden Mitteln.

Für die Anwendung gegen Botrytis: Keine unmittelbar aufeinanderfolgenden Anwendungen.

Kultur: Kirschen und Pflaumen (Zwetschken) - Freiland

Gegen **Monilia-Spitzendürre** (*Monilinia laxa*) mit **max. 1,5 kg/ha** (0,5 kg/ha/m Kronenhöhe) bei Infektionsgefahr; Stadium 57 (Kelchblätter geöffnet, Spitzen der Blütenblätter sichtbar, Einzelblüten mit geschlossenen weißen oder rosa Blütenblättern) bis Stadium 69 (Ende der Blüte, alle Blütenblätter abgeworfen) im Abstand von 7 - 14 Tagen spritzen oder sprühen.

Wasseraufwandmenge: 500 l/ha/m Kronenhöhe

Max. 2 Anwendungen

Wartezeit: 3 Tage

Sonstige Auflagen und Hinweise:

Insgesamt nicht mehr als 2 Anwendungen pro Jahr und Kultur, auch keine zusätzlichen Anwendungen mit anderen diese(n) Wirkstoff(e) enthaltenden Mitteln.

Kultur: Pflaumen (Zwetschken) - Freiland

Gegen **Monilia-Fruchtfäule** (*Monilinia fructigena*) mit **max. 1,5 kg/ha** (0,5 kg/ha/m Kronenhöhe) bei Infektionsgefahr; Stadium 75 (Etwa 50% der sortentypischen Fruchtgröße erreicht) bis Stadium 85 (Fortgeschrittene Fruchtausfärbung) im Abstand von 10 - 14 Tagen spritzen oder sprühen.

Wasseraufwandmenge: 500 l/ha/m Kronenhöhe

Max. 2 Anwendungen

Wartezeit: 3 Tage

Sonstige Auflagen und Hinweise:

Insgesamt nicht mehr als 2 Anwendungen pro Jahr und Kultur, auch keine zusätzlichen Anwendungen mit anderen diese(n) Wirkstoff(e) enthaltenden Mitteln.

Kulturen: Johannisbeeren, Heidelbeeren, Stachelbeeren - Freiland

Gegen **Grauschimmel** (*Botrytis cinerea*) mit **1,5 kg/ha** bei Infektionsgefahr; Stadium 56 (Traubenachse beginnt sich zu strecken) bis Stadium 89 (Schüttelreife: die Basisbeeren neigen zum Abfallen) im Abstand von 7 - 14 Tagen spritzen oder sprühen.

Wasseraufwandmenge: 1000 l/ha

Max. 2 Anwendungen

Wartezeit: 3 Tage

Sonstige Auflagen und Hinweise:

Insgesamt nicht mehr als 2 Anwendungen pro Jahr und Kultur, auch keine zusätzlichen Anwendungen mit anderen diese(n) Wirkstoff(e) enthaltenden Mitteln.

Keine unmittelbar aufeinanderfolgenden Anwendungen.

Kulturen: Himbeeren, Brombeeren, Loganbeeren - Freiland

Gegen **Grauschimmel** (*Botrytis cinerea*) mit **1,5 kg/ha** bei Infektionsgefahr; Stadium 55 [Erste Einzelblüten sichtbar (geschlossen)] bis Stadium 89 (Vollreife: Art-/Sortentypische Fruchtausfärbung erreicht. Früchte bzw. Fruchtstände lösen sich relativ leicht) im Abstand von 7 - 14 Tagen spritzen oder sprühen.

Wasseraufwandmenge: 1000 l/ha

Max. 2 Anwendungen

Wartezeit: 7 Tage

Sonstige Auflagen und Hinweise:

Insgesamt nicht mehr als 2 Anwendungen pro Jahr und Kultur, auch keine zusätzlichen Anwendungen mit anderen diese(n) Wirkstoff(e) enthaltenden Mitteln.

Keine unmittelbar aufeinanderfolgenden Anwendungen.

Kultur: Erdbeeren - Freiland

Gegen **Grauschimmel** (*Botrytis cinerea*) mit **1,5 kg/ha** bei Infektionsgefahr; Stadium 56 (Achse des Blütenstandes beginnt sich zu strecken) bis Stadium 89 (2. Pflücke: Weitere Früchte sortentypisch ausgefärbt) im Abstand von 7 - 14 Tagen spritzen.

Wasseraufwandmenge: 500 - 1000 l/ha

Max. 2 Anwendungen

Wartezeit: 1 Tag

Sonstige Auflagen und Hinweise:

Insgesamt nicht mehr als 2 Anwendungen pro Jahr und Kultur, auch keine zusätzlichen Anwendungen mit anderen diese(n) Wirkstoff(e) enthaltenden Mitteln.

Keine unmittelbar aufeinanderfolgenden Anwendungen.

Registrierte Indikationen im Zierpflanzenbau - Unter Glas

Kulturen: Zierpflanzenkulturen (Einschränkung auf Schnittblumen), Ziergehölze, Baumschulgehölzpflanzen

Gegen **Grauschimmel** (*Botrytis cinerea*) mit **1,5 kg/ha** (Pflanzenhöhe bis 50 cm) bei Infektionsgefahr, Stadium 12 (2. Laubblatt bzw. Blattpaar oder Blattquirl entfaltet) bis Stadium 89 (Vollreife: Art-/Sortentypische Fruchtausfärbung erreicht. Früchte bzw. Fruchtstände lösen sich relativ leicht) im Abstand von 7 Tagen spritzen.

Wasseraufwandmenge: 200 - 1000 l/ha

Max. 2 Anwendungen

Keine Wartezeit

Sonstige Auflagen und Hinweise:

Insgesamt nicht mehr als 2 Anwendungen pro Jahr und Kultur, auch keine zusätzlichen Anwendungen mit anderen diese(n) Wirkstoff(e) enthaltenden Mitteln.

Registrierte Indikationen im Gemüsebau - Unter Glas

Kultur: Tomaten

Gegen **Grauschimmel** (*Botrytis cinerea*) mit

1,0 kg/ha (Pflanzenhöhe bis 50 cm)

1,5 kg/ha (Pflanzenhöhe 50 bis 125 cm)

bei Infektionsgefahr, Stadium 12 (2. Laubblatt am Hauptspross entfaltet) bis Stadium 89 (Vollreife: Früchte haben art-/sortentypische Fruchtausfärbung erreicht) im Abstand von 7 Tagen spritzen.

Wasseraufwandmenge:

600 l/ha (Pflanzenhöhe bis 50 cm)

900 l/ha (Pflanzenhöhe 50 - 125 cm)

Max. 3 Anwendungen

Wartezeit: 1 Tag

Sonstige Auflagen und Hinweise:

Insgesamt nicht mehr als 3 Anwendungen pro Jahr und Kultur, auch keine zusätzlichen Anwendungen mit anderen diese(n) Wirkstoff(e) enthaltenden Mitteln.

Sonstige Auflagen und Hinweise für alle registrierten Indikationen:

Bei wiederholten Anwendungen des Mittels oder von Mitteln derselben Wirkstoffgruppe oder solcher mit Kreuzresistenz können Wirkungsminderungen eintreten oder eingetreten sein. Um Resistenzbildungen vorzubeugen, das Mittel stets im Wechsel mit Mitteln anderer Wirkstoffgruppen ohne Kreuzresistenz verwenden. Im Zweifel einen Beratungsdienst hinzuziehen.

Klassifikation des/der Wirkstoffe(s) gemäß Fungicide Resistance Action Committee (FRAC): Wirkmechanismus (FRAC CODE): 17.

Geringfügige Verwendung gemäß Artikel 51

Sonstige Auflagen und Hinweise für alle in der Tabelle angeführten Indikationen:

Mögliche Schäden an der Kultur liegen im Verantwortungsbereich des Anwenders. Vor dem Mitteleinsatz ist daher die Pflanzenverträglichkeit und Wirksamkeit unter den betriebsspezifischen Bedingungen zu prüfen.

Sonstige Auflagen und Hinweise:

¹⁾ Insgesamt nicht mehr als 2 Anwendungen pro Jahr und Kultur, auch keine zusätzlichen Anwendungen mit anderen diese(n) Wirkstoff(e) enthaltenden Mitteln. Keine unmittelbar aufeinanderfolgenden Anwendungen.

²⁾ Insgesamt nicht mehr als 3 Anwendungen pro Jahr und Kultur, auch keine zusätzlichen Anwendungen mit anderen diese(n) Wirkstoff(e) enthaltenden Mitteln.

³⁾ Keine unmittelbar aufeinanderfolgenden Anwendungen.

- GEMÜSEBAU

Anwendungsbereich/ Kultur	Schadorganismen	Aufwandmenge/-zeitpunkt/ Zeitlicher Abstand in Tagen/ Anwendungsart/ Wasseraufwandmenge	Anzahl Anwendungen	Wartezeit in Tagen	Wasser- aufwandmenge
<u>Freiland:</u> ¹⁾ Stangenbohne <i>Nutzung mit Hülse</i>	Grauschimmel (Botrytis cinerea)	Mit 0,5 kg/ha (Pflanzenhöhe bis 50 cm) 1,0 kg/ha (Pflanzenhöhe 50 bis 125 cm) 1,5 kg/ha (Pflanzenhöhe über 125 cm) bei Infektionsgefahr, Stadium 60 (Vereinzelte erste offene Blüten im Bestand) bis Stadium 69 [Ende der Blüte; erste Hülsen sichtbar (5 mm lang)] im Abstand von 7 Tagen spritzen	max. 2	3	600 l/ha (Pflanzenhöhe bis 50 cm) 900 l/ha (Pflanzenhöhe 50 - 125 cm) 1200 l/ha (Pflanzenhöhe über 125 cm)

Anwendungsbereich/ Kultur	Schadorganismen	Aufwandmenge/-zeitpunkt/ Zeitlicher Abstand in Tagen/ Anwendungsart/ Wasseraufwandmenge	Anzahl Anwendungen	Wartezeit in Tagen	Wasser- aufwandmenge
<u>Freiland:</u> ¹⁾ Buschbohne <i>Nutzung mit Hülse</i>	Grauschimmel (Botrytis cinerea)	Mit 1,5 kg/ha bei Infektionsgefahr, Stadium 60 (Vereinzelte erste offene Blüten im Bestand) bis Stadium 69 [Ende der Blüte; erste Hülsen sichtbar (5 mm lang)] im Abstand von 7 Tagen spritzen	max. 2	3	300 - 600 l/ha

Anwendungsbereich/ Kultur	Schadorganismen	Aufwandmenge/-zeitpunkt/ Zeitlicher Abstand in Tagen/ Anwendungsart/ Wasseraufwandmenge	Anzahl Anwendungen	Wartezeit in Tagen	Wasser- aufwandmenge
<u>Freiland:</u> ¹⁾ Endivie	Grauschimmel (Botrytis cinerea)	Mit 1,5 kg/ha bei Infektionsgefahr, ab Stadium 13 (3. Laubblatt entfaltet) im Abstand von 7 Tagen spritzen	max. 2	3	400 - 600 l/ha

Anwendungsbereich/ Kultur	Schadorganismen	Aufwandmenge/-zeitpunkt/ Zeitlicher Abstand in Tagen/ Anwendungsart/ Wasseraufwandmenge	Anzahl Anwendungen	Wartezeit in Tagen	Wasser- aufwandmenge
<u>Freiland, Unter Glas:</u> ¹⁾ Salat	Grauschimmel (Botrytis cinerea)	Mit 1,5 kg/ha bei Infektionsgefahr im Abstand von 7 - 10 Tagen spritzen	max. 2	7	200 - 1000 l/ha

Anwendungsbereich/ Kultur	Schadorganismen	Aufwandmenge/-zeitpunkt/ Zeitlicher Abstand in Tagen/ Anwendungsart/ Wasseraufwandmenge	Anzahl Anwendungen	Wartezeit in Tagen	Wasser- aufwandmenge
<u>Freiland, Unter Glas:</u> ¹⁾ Kräuter (frisch)	Grauschimmel (Botrytis cinerea)	Mit 1,5 kg/ha bei Infektionsgefahr im Abstand von 10 - 14 Tagen spritzen	max. 2	7	1000 l/ha

Anwendungsbereich/ Kultur	Schadorganismen	Aufwandmenge/-zeitpunkt/ Zeitlicher Abstand in Tagen/ Anwendungsart/ Wasseraufwandmenge	Anzahl Anwendungen	Wartefrist in Tagen	Wasser- aufwandmenge
<u>Unter Glas:</u> ²⁾ Melanzani (Auberginen) ²⁾ Paprika ²⁾ Gurke	Grauschimmel (Botrytis cinerea)	Mit 1,0 kg/ha (Pflanzenhöhe bis 50 1,5 kg/ha (Pflanzenhöhe 50 - 125 cm) bei Infektionsgefahr, Stadium 12 (2. Laubblatt am Hauptspross entfaltet) bis Stadium 89 (Vollreife: Früchte Früchte haben art-/sortentypische Fruchtausfärbung erreicht) im Abstand von 7 Tagen spritzen	max. 3	1	600 l/ha (Pflanzenhöhe bis 50 cm) 900 l/ha (Pflanzenhöhe 50 - 125 cm)

Anwendungsbereich/ Kultur	Schadorganismen	Aufwandmenge/-zeitpunkt/ Zeitlicher Abstand in Tagen/ Anwendungsart/ Wasseraufwandmenge	Anzahl Anwendungen	Wartefrist in Tagen	Wasser- aufwandmenge
<u>Unter Glas:</u> ²⁾ Zucchini	Grauschimmel (Botrytis cinerea)	Mit 1,5 kg/ha bei Infektionsgefahr, Stadium 12 (2. Laubblatt am Hauptspross entfaltet) bis Stadium 89 (Vollreife: Früchte haben art-/sortentypische Fruchtausfärbung erreicht) im Abstand von 7 Tagen spritzen	max. 3	1	400 - 1200 l/ha

Anwendungsbereich/ Kultur	Schadorganismen	Aufwandmenge/-zeitpunkt/ Zeitlicher Abstand in Tagen/ Anwendungsart/ Wasseraufwandmenge	Anzahl Anwendungen	Wartefrist in Tagen	Wasser- aufwandmenge
<u>Unter Glas:</u> ²⁾ Stangenbohne	Grauschimmel (Botrytis cinerea)	Mit 0,5 kg/ha (Pflanzenhöhe bis 50 cm) 1,0 kg/ha (Pflanzenhöhe 50 bis 125 cm) 1,5 kg/ha (Pflanzenhöhe über 125 cm) bei Infektionsgefahr, Stadium 55 (Erste Blütenknospe vergrößert) bis Stadium 79 (Hülsen: Kornmarkierung gut sichtbar) im Abstand von 7 Tagen spritzen	max. 3	1	600 l/ha (Pflanzenhöhe bis 50 cm) 900 l/ha (Pflanzenhöhe 50 - 125 cm) 1200 l/ha (Pflanzenhöhe über 125 cm)

Anwendungsbereich/ Kultur	Schadorganismen	Aufwandmenge/-zeitpunkt/ Zeitlicher Abstand in Tagen/ Anwendungsart/ Wasseraufwandmenge	Anzahl Anwendungen	Wartefrist in Tagen	Wasser- aufwandmenge
<u>Unter Glas:</u> ²⁾ Endivie	Grauschimmel (Botrytis cinerea)	Mit 1,5 kg/ha bei Infektionsgefahr, im Abstand von 7-10 Tagen spritzen im Splittingverfahren und als Zwischenreihenbehandlung mit Abschirmvorrichtung	max. 3	3	400 - 600 l/ha

- **OBSTBAU**

Anwendungsbereich/ Kultur	Schadorganismen	Aufwandmenge/-zeitpunkt/ Zeitlicher Abstand in Tagen/ Anwendungsart/ Wasseraufwandmenge	Anzahl Anwendungen	Wartefrist in Tagen	Wasser- aufwandmenge
<u>Freiland:</u> ¹⁾ Marillen, Pfirsiche	Monilia- Fruchtfäule (Monilinia fructigena)	Mit max. 1,5 kg/ha 0,5 kg/ha/m Kronenhöhe bei Infektionsgefahr, Stadium 75 (Etwa 50% der sortentypischen Fruchtgröße erreicht) bis Stadium 85 (Fortgeschrittene Fruchtausfärbung) im Abstand von 10-14 Tagen spritzen oder sprühen	max. 2	3	500 l/ha/m Kronenhöhe

Anwendungsbereich/ Kultur	Schadorganismen	Aufwandmenge/-zeitpunkt/ Zeitlicher Abstand in Tagen/ Anwendungsart/ Wasseraufwandmenge	Anzahl Anwendungen	Wartefrist in Tagen	Wasser- aufwandmenge
<u>Freiland:</u> ¹⁾ Marillen, Pfirsiche	Monilia- Spitzendürre (Monilinia laxa)	Mit max. 1,5 kg/ha 0,5 kg/ha/m Kronenhöhe bei Infektionsgefahr, Stadium 57 (Kelchblätter geöffnet, Spitzen der Blütenblätter sichtbar, Einzelblüten mit geschlossenen weißen und rosa Blütenblättern) bis Stadium 69 (Ende der Blüte, alle Blütenblätter abgeworfen) im Abstand von 7-14 Tagen spritzen oder sprühen	max. 2	3	500 l/ha/m Kronenhöhe

Anwendungsbereich/ Kultur	Schadorganismen	Aufwandmenge/-zeitpunkt/ Zeitlicher Abstand in Tagen/ Anwendungsart/ Wasseraufwandmenge	Anzahl Anwendungen	Wartefrist in Tagen	Wasser- aufwandmenge
<u>Unter Glas:</u> ¹⁾³⁾ Erdbeeren	Grauschimmel (Botrytis cinerea)	Mit 1,2 kg/ha bei Infektionsgefahr, Stadium 56 (Achse des Blütenstandes beginnt sich zu strecken) bis Stadium 89 (2. Pflücke: Weitere Früchte sortentypisch ausgefärbt) im Abstand von 7-14 Tagen spritzen	max. 2	1	600 - 1200 l/ha

ZIERPFLANZENBAU

Anwendungsbereich/ Kultur	Schadorganismen	Aufwandmenge/-zeitpunkt/ Zeitlicher Abstand in Tagen/ Anwendungsart/ Wasseraufwandmenge	Anzahl Anwendungen	Wartefrist in Tagen	Wasser- aufwandmenge
<u>Unter Glas:</u> ¹⁾ Zierpflanzenkulturen, ausg. Schnittblumen, ausg. Ziergehölze, ausg. Baumschulgehölzpflanzen	Grauschimmel (Botrytis cinerea)	Mit 1,5 kg/ha (Pflanzenhöhe bis 50 cm) von Stadium 12 (2. Laubblatt bzw. Blattpaar oder Blattquirl entfaltet) bis Stadium 89 (Vollreife: Art-/Sortentypische Fruchtausfärbung erreicht. Früchte bzw. Fruchtstände lösen sich relativ leicht) im Abstand von 7 Tagen spritzen	max. 2	-	200 - 1000 l/ha

Pflanzenverträglichkeit

Nach unseren bisherigen Erfahrungen vertragen folgende Kulturen bzw. Sorten die angegebenen Aufwandmengen ohne Schäden:

Zierpflanzen unter Glas:

Azaleen, Sorten: Doberlug, Dolli, Inga, Kint, Nanny, Nazarena, Nordlicht, Otto, Ostalett, Paloma, Polarstern, Rosa, Vogel, Sima, Theo, Valentin, Calluna vulgaris „Roswitha“.

Chrysanthemum indicum, Cyclame persicum, Euphorbia pulcherrima, Sorten: „Angelika“, „Peterstar“, „Sonora“.

Fuchsia Hybriden, Sorten: „Beacon“, „Henriette Ernst“, „Koralle“, „Kwintet“.

Pelargonie, Sorten: „Amiga“, „Bundeskanzler“, „Bergpalais“, „Palais“, „Othello“, „Pulsar white“, „Serena“.

Pelargonie-Zonale-Hybr. „Prälude“, Dendrathera grandiflorum.

Beerenobst: Himbeeren, Sorten: Comox, Glen Prosen, Malling Juwel, Preußen, Schönemann.

Steinobst:

Süßkirschen, Sorten: Hedelfinger, Regina, Maibigarré, Helle Honigkirsche, Kaiserkirsche, Kurzstieles, Oktavia, Viola Lappins.

Pflaumen/Zwetschen, Sorten: Bluefree, Cacak's Beste, Czar, Ersinger, Fellenberger, Hauszwetschke, Ortenauer, Präsident, Zimmers Frühzwetschke.

Resistenzmanagement

Resistenzmanagement-Hinweis für die registrierten Indikationen:

Erdbeeren, Schadorganismus Grauschimmel, Graufäule (Botrytis cinerea);

Kirschen, Schadorganismus Grauschimmel, Graufäule (Botrytis cinerea), Monilia-Fruchtfäule (Monilia fructigena);

Beerenobst ausgenommen Erdbeeren, Schadorganismus Grauschimmel, Graufäule (Botrytis cinerea);

Weinreben, Schadorganismus Grauschimmel, Graufäule (Botrytis cinerea);

Marillen und Pfirsiche, Schadorganismus Monilia-Fruchtfäule (Monilia fructigena), Monilia-Spitzendürre (Monilinia laxa):

- Sofern in der Kultur in einer Vegetationsperiode nicht mehr als drei Botrytis-Bekämpfungen durchgeführt werden: Nicht mehr als 1 Anwendung pro Jahr und Kultur, auch keine zusätzlichen Anwendungen mit anderen Mitteln, die Wirkstoffe aus derselben Wirkstoffgruppe enthalten.
- Sofern in der Kultur in einer Vegetationsperiode nicht mehr als fünf Botrytis-Bekämpfungen durchgeführt werden: Nicht mehr als 2 Anwendungen pro Jahr und Kultur, auch keine zusätzlichen Anwendungen mit anderen Mitteln, die Wirkstoffe aus derselben Wirkstoffgruppe enthalten.
- Sofern in der Kultur in einer Vegetationsperiode mehr als sechs Botrytis-Bekämpfungen durchgeführt werden: Nicht mehr als ein Drittel aller Anwendung pro Jahr und Kultur, auch keine zusätzlichen Anwendungen mit anderen Mitteln, die Wirkstoffe aus derselben Wirkstoffgruppe enthalten.

Anwendungstechnik

Herstellung der Spritzbrühe

Brühebehälter mit der Hälfte der erforderlichen Wassermenge füllen, Produkt unter gründlichem Umrühren zugeben und fehlende Wassermenge auffüllen. Nie mehr Spritzbrühe ansetzen als notwendig.

Mischbarkeit

Teldor WG ist mischbar mit CupraVIT®, Flint®, Flint® Max, Luna® Max, Luna® Experience SC, Melody® Combi, Reboot®1, Prosper® und Profiler®.

Mindestabstand zu Oberflächengewässern/Erklärung zu den Abdriftminderungsklassen

Für die Anwendung im Freiland: Zum Schutz von Gewässerorganismen nicht in unmittelbarer Nähe von Oberflächengewässern anwenden. In jedem Fall ist eine unbehandelte Pufferzone mit folgendem Mindestabstand zu Oberflächengewässern einzuhalten:

Gemüsebau, ausgenommen Stangen- und Buschbohne - spritzen

5 m (Regelabstand)

1 m (Abdriftminderungsklasse 50 %, 75 %, 90%)

Stangenbohne (Pflanzenhöhe 50 bis 125 cm), Beerenobst ausgenommen Erdbeeren - spritzen

5 m (Regelabstand)

3 m (Abdriftminderungsklasse 50 %, 75 %, 90%)

Stangenbohne (Pflanzenhöhe über 125 cm) - spritzen

10 m (Regelabstand)

5 m (Abdriftminderungsklasse 50 %)

3 m (Abdriftminderungsklasse 75 %, 90%)

Steinobst, Stadium 57 bis Stadium 69 - spritzen oder sprühen

20 m (Regelabstand)

15 m (Abdriftminderungsklasse 50 %)

10 m (Abdriftminderungsklasse 75 %)

3 m (Abdriftminderungsklasse 90 %, 95%)

Steinobst, Stadium 75 bis Stadium 85 - spritzen oder sprühen

10 m (Regelabstand)

10 m (Abdriftminderungsklasse 50 %)

3 m (Abdriftminderungsklasse 75 %, 90%, 95%)

Weinbau - spritzen oder sprühen

5 m (Regelabstand)

3 m (Abdriftminderungsklasse 50 %)

3 m (Abdriftminderungsklasse 75 %, 90%, 95%)

Bei Vorliegen der in der Liste der abdriftmindernden Pflanzenschutzgeräte bzw. -geräteeile (Amtliche Nachrichten des Bundesamtes für Ernährungssicherheit Nr. 15/2024 – in der jeweils geltenden Fassung) genannten Voraussetzungen ist die Anwendung des jeweiligen, der Abdriftminderungsklasse entsprechenden reduzierten Mindestabstandes zu Oberflächengewässern zulässig.

Erste-Hilfe-Maßnahmen/Hinweise für den Arzt

Erste-Hilfe-Maßnahmen

Nach Einatmen: An die frische Luft bringen. Betroffenen warm und ruhig lagern. Sofort einen Arzt oder ein Behandlungszentrum für Vergiftungsfälle verständigen.

Nach Hautkontakt: Mit viel Wasser und Seife abwaschen.

Nach Augenkontakt: Sofort mit viel Wasser mindestens 15 Minuten lang ausspülen, auch unter den Augenlidern. Falls Kontaktlinsen vorhanden, diese nach den ersten 5 Minuten entfernen, dann das Auge weiter spülen. Bei Auftreten einer andauernden Reizung, ärztliche Betreuung aufsuchen.

Nach Verschlucken: Mund ausspülen. KEIN Erbrechen herbeiführen. Sofort einen Arzt oder ein Behandlungszentrum für Vergiftungsfälle verständigen.

Hinweise für den Arzt

Symptomatische Behandlung. Eine Magenspülung sollte nicht erforderlich sein. Jedoch wird empfohlen, Medizinalkohle und Natriumsulfat zu verabreichen, wenn eine größere Menge aufgenommen wurde. Ein spezifisches Antidot ist nicht bekannt.

Kennzeichnung gem. Verordnung (EG) Nr. 1272/2008 (CLP)

GHS09 (Umwelt)

Vorsicht, Pflanzenschutzmittel!

H411: Giftig für Wasserorganismen, mit langfristiger Wirkung.

EUH401: Zur Vermeidung von Risiken für Mensch und Umwelt die Gebrauchsanleitung einhalten.

P101: Ist ärztlicher Rat erforderlich, Verpackung oder Kennzeichnungsetikett bereithalten.

P102: Darf nicht in die Hände von Kindern gelangen.

P270: Bei Gebrauch nicht essen, trinken oder rauchen.

P391: Verschüttete Mengen aufnehmen.

P501: Inhalt/ Behälter einer ordnungsgemäßen Entsorgung zuführen.

SP1: Mittel und/oder dessen Behälter nicht in Gewässer gelangen lassen. (Ausbringungsgeräte nicht in unmittelbarer Nähe von Oberflächengewässern reinigen/indirekte Einträge über Hof- und Straßenabläufe verhindern.)

SPe 4: Zum Schutz von Gewässerorganismen bzw. Nichtzielpflanzen nicht auf versiegelten Oberflächen wie Asphalt, Beton, Kopfsteinpflaster (Gleisanlagen) bzw. in anderen Fällen, die ein hohes Abschwemmungsrisiko bergen, ausbringen.

Für Kinder und Haustiere un erreichbar aufbewahren.

Jeden unnötigen Kontakt mit dem Mittel vermeiden. Missbrauch kann zu Gesundheitsschäden führen.

Eine nicht bestimmungsgemäße Freisetzung in die Umwelt vermeiden.

Originalverpackung oder entleerte Behälter nicht zu anderen Zwecken verwenden.

Vergiftungsnotruf: 01 / 406 43 43

Lagerung

Im Originalbehälter lagern. Behälter dicht geschlossen an einem trockenen, kühlen und gut gelüfteten Ort aufbewahren. An einem Platz lagern, der nur berechtigten Personen zugänglich ist. Vor direkter Sonneneinstrahlung schützen. Von Nahrungsmitteln, Getränken und Tiernahrung fernhalten.

Für Folgen unsachgemäßer Lagerung haften wir nicht.

® ist eine registrierte Marke von Bayer

Internetausgabe, Stand: 06.02.2025